

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Evangelischer Wandersmann**

**Stiegler, Johannes**

**Freyburg i. Br., 1667**

9. Vortrag

[urn:nbn:de:bsz:31-131471](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-131471)

vorgefetzt / aufgangen; Als hat Wandersman seine in diesem Büchlein eingeführte Stellen / auß dem allergemeinsten lateinischen Exemplar gezogen.

### 9. Vortrag.

Lutherische Prediger. Daß im 21. Articul Augspurger Confession außdrücklich bezeugt werde / daß Sie kein Glaubens- Articul zu endern / oder der Römischen Kirchen hauptsachliche zu wider einführen / sondern nur die eingeschlichene Mißbräuch abzu-schaffen / gefinnet wären: Daß sie das Kirchenfleid nicht zerreißen / sondern nur die mehr zu Ungebühr als Ehrenzier angefückte vnd auffgestickte Borten vnd Schnur abtrennen / vnd sein erste Gestalt vnd Schöne wider geben wollen: Das Kind / sagen sie / war schmutzig / vnd eines Bads bedürfftig.

### Aufschlag.

Catholische Zuhörer. Daß / wann

es bey diesem öffentlich beschehenen versprechen gebliben / vnd sich Segenheil mit Abschaffung eingeschlichener Mißbräuch befriedigen lassen / wäre solches mit vieler Befestigung geschehen. Aber vnerhörte Glaubens Lehren einbringen / den Alten Gottesdienst vnd Messopffer abbringen / die H. Sacramenten außmüsteren / die G. D. gehane Gelübd auflösen / das Fasten vnnnd Buswerck verlachen / die vralten Kirchengesäng vnnnd Siben Tagzeiten außkreuten / die Geistliche Stüffungen verwenden / den Pabst / vnd alle Papisten / das ist / wahre Catholische Christen / für Kexer / Abgötter vnd Feind Christi außschreyē / das heißt / nicht nur die Mißbräuch abschaffen / sondern den alten Glauben außzulgen / nicht nur den Zusag vom R. end abnehmen / sondern es stück weis verwerffen / nicht nur das Kind baden / sondern es erräncken / vnnnd mit dem Bad außschütten. Diß orth is dop-

pelt.

pelt wol zu merken/das gesaınce Herr  
 Lutheraner/mit diser ihrer Augspurger  
 Confession vnd offentlichen Glaubens-  
 Bekantnuß rund vnd redlich bekennen/  
 daß sie sich ohn billiche vrsachen abge-  
 söndert/vnd daß die ganze Vrsach ih-  
 res Abtritts vom Pabstumb/ in nichts  
 anders bestehe/vnd auff nichts anders  
 beruhe / als auff einen vnd den andern  
 Mißbrauch / welche Mißbräuch wann  
 sie nicht eingerissen wären/ oder zeitlich  
 abgeschafft worden/Sie noch wie vor/  
 Papisten verbliben wären: Klagen sich  
 also selbstn eines vnverantwortlichen  
 Abtritts an/vnd bekennen/daß der Rö-  
 mischen Kirchen Lehr von vbergebenen  
 Sakungen/vnd vngeschribenem Wort  
 Gottes/ vom Messopffer vnd Zahl der  
 7. Sacramenten / vom Fegefeuer oder  
 Orth zeitlicher Straff/von Anrufung  
 vnd Verehrung der Heiligen/von Ge-  
 lübden vnd lediaem Stand der Geistli-  
 chen/von Fasten vnd Enthaltung eilt-  
 cher

cher Speiß/ von der Erb. vnd Würccklichen Sünden/ vom Freyen willen/ auch in Geistlichen vnd vbernatürlichen Sachen/ vom Verdienst der guten Werckē/ von der Berechtigung nit durch den Glauben allein/ von müglicher haltung der Gebotten Gottes/ vom Pabst als Oberhaupt der Kirchen/ kein falsche noch verdambliche Lehr/ sondern eine wahre/ seeligmachende Lehr sey/ vnd also die Kirch in keinem Hauptfehler gesteckt/ noch als die Babylonische Hur (wie sie zu reden vnd schreiben pflegen) von Christo verstorffen worden/ sondern in rechtmäßigem Besiz des von Christi zeiten wolhergebrachten Glauben/ vnd wahre Braut Christi verbliben/ weder einiges Sacrament/ noch einigen Glaubens Articul ein. oder abgesez habe. Weil nun dem also/ vnd solches gesamte Herrn Luth. roner jedermänniglich kund vnd zu wissen aethan mit ihrer Augspurger Conf. sion Sie auch auffrich.

richtige / redliche vnd glaubwürdige  
 Leuth sind; Als können alle durch die  
 vier Theil der Welt außgetheilte Ca-  
 tholische Christen/ so sicherem Zeugnuß  
 sicherlich glauben/darbey bleiben/vnd  
 darauff lebē vnd sterben/das das Pab-  
 stumb sey das wahre alte Catholische  
 Christenthumb: Eben dieses werden ver-  
 nünftige Lutheraner ihnen selbstē auch  
 glauben / vnd darauff schließen/ wie es  
 mit ihrem abgesonderten Lutherthumb  
 beschaffen sey/ nemblich wie mit andern  
 vom Pabstumb abgesonderten Haus-  
 feir vnd Gemeinden deren von 1600.  
 Jahren bey zweyhundert gezeiht wor-  
 den. Das auch in obangezogener Aug-  
 spurger Confession gemeldet wurde/ die  
 Lehr / so von den Lutherischen gepredi-  
 get/ seye der Römischen Kirchen niche  
 zuwider/so vil auß der Väter Schrif-  
 ten zuvernehmen/ist ja der lieben War-  
 heit schnurgerad zuwider. Von Luther  
 wird gelehrt/die Anrufung der Heili-  
 gen/

gen/sey Abgötterey: das Feafewer oder  
 Driß zeitlicher Straff/sey Betrügern;  
 Das Sacrament des Leibs vnd Bluts  
 Christi/sey kein Opfer; vnd gar vil der-  
 gleiche/ welches alles der Väter schrif-  
 ten widerstrebet/ wie allen belesenen Lu-  
 therische Prediger wol bewußt/ so nicht  
 fürsächlich wollen blind seyn. Allen drey  
 angezogenen Lutherischen Lehren wi-  
 derspricht der H. Augustinus ( Tract.  
 84. in Io. ) mit kurzen Worten sagend:  
 daß der Heiligen Martyrer Gedäch-  
 niß nicht darumb bey dem Tisch des  
 Herren gehalten werde/ wie andere/ so  
 im Friden ruhen/ daß wir auch für sie  
 betten wolten/sondern vilmehr/daß sie  
 für vns betten sollen. Die berühmte  
 Lutherische Historyschreiber (Centuria-  
 tores) setzen die alten Lehrer so vom  
 freyen Willen/von der Mess für leben-  
 dige vnd Todten/vom Feafewer oder  
 zeitliche Straff/von der Heiligen Für-  
 bit/von Gelübden vñ Mönchstand/re-  
 eben.

eben das gelehrt / geschriben vñnd ge-  
halten / was wir noch lehren / schreiben  
vñnd halten / nicht vnder die Reges / son-  
dern vnder die Eximios & celebres Do-  
ctores Ecclesiaz, daß ist / herrliche vñnd be-  
rühmte Lehrer der Kirchen. Gleich im  
andern hundert Jahr / nach Christi Ge-  
burt / ( Centur. 2. ) schreiben sie; daß ob-  
wol dise Zeit der Apostel zeiten gar nahe  
gewesen / haben doch die Lehrer schon  
von Anruffung der Heyligē / vom Mes-  
sopffer / vom Vorzug der Römischen  
Kirchen geschriben. Item: Es haben  
die Erste Christen den Richter gebetten /  
er wolle ihnen daß verbrenten Polycar-  
pi Gebeyn lassen zukommen / daß sie sol-  
che als Reliquien eines Jüngers Chri-  
sti / verehrten. Item: Es erhelle auß  
der Sendschrieff Ignacij, daß schon da-  
zumahl die Jungfrawschafft geliebt / vñ  
in hohen ehren gehalten worden. Item:  
Es habe S. Ignatius an die Smyrner  
geschriben; es sey nicht erlaubt ohn den

Bla.

Bischoff/das Opffer zuhalten: Vnd S. Irenaeus habe geschriben; daß Christus ein Neues Opffer des Neuen Testaments gelehrt habe / welches die Kirch von den Aposteln empfangen / in der ganzen Welt GOTT auffopffere. Im dritten hundert / schreiben sie: daß Origenes den Saamen des Fegewrs schon außgesäet. Item: Cyprianus vnd Tertullianus haben schon von Opffern vnd Gebett für der Abgestorbenen Erquickung geschriben. Item: daß neben diesen beyden Lehrern / auch Basilius von Bruggshuung vnnnd Ablass geschriben hab. Item: daß die Verehrung des Creuzes / in offentlichen Versamblungen vnd in den Häusern vblig gewesen: wie auch die Anruffung der Heyligen; Massen Origenes gesprochen: O seeltiger Job bitt für vns / etc. Item: citiren sie den H. Cyprianum / daß man schon zu seiner zeit daß H. Sacrament vnder einer Gestalt nach Haus getragen / vnnnd auff-

auffbehalten habe. Im vierdten hundert citiren sie den H. Epiphanium/das das Fasten auß Apostolischer Anordnung/in allen Landen der Welt sey gehalten worden: So vil die Maadeburger Historyschreiber / in den vier ersten hundert Jahren des Christenthumb: darauff augenscheinlich abzunemmen/wie ärgerlich das Vo'ck betrogen werde/wann Lutherische Prediger vorgeben / obaemeldte Lehren seyen Neue Päßstische Gedicht/2c. Sehet zu/das euch niemand berriege durch der Weltweisen Reden / vñnd böse Verführung (Coloff. 2.)

## 10. Vortrag.

Andere Lutheraner lehren das Blae vmb/sagen sein gerad her auß/das nach der Apostel zeiten ein Allgemeiner Abfall geschehen/so gewehret / bis das Sie Evangelische erweckt worden/ D. Luther hab einig vñnd allein nach der Apostel zeiten